

---

+++Newsletter+++Newsletter Juli 2009+++Newsletter+++Newsletter+++

## Die Liebe kämpft nicht, um zu siegen. Die Liebe siegt, indem sie das Kämpfen aufgibt.

Meine lieben Freunde,

heute einmal ein Newsletter der etwas anderen Art. Ich habe von Heike Bonk, einer früheren Seminarteilnehmerin aus den Zeiten von Bad Mergentheim, mit der ich im Austausch zu unseren Themen stehe und die mich auch hier und da astrologisch berät, eine E-Mail erhalten. Diese Mail füge ich mit ihrem Einverständnis jetzt als Info ein, denn ich glaube, dass Heikes Aussagen für Euch alle sehr hilfreich und von Interesse sein könnten.

### **Zeitenwende, Lichtarbeit, Übergang – was heißt das (für mich)?**

Lieber Peter,

*immer häufiger werde ich mit den Begriffen „Zeitenwende“, „Lichtarbeit“ und dem „Übergang in die 5. Dimension“ konfrontiert. Von allen Seiten strömen sie geradezu auf mich ein.*

*Du selbst, lieber Peter, bezeichnest mich zwar immer wieder als Lichtarbeiterin. Allerdings habe ich mich selbst bis vor kurzem nicht so gesehen. Daher machte ich mich auf die Suche, wollte herausfinden, was das bedeutet und was es mit der Zeitenwende zu tun hat. Und dabei bin ich auf viel Interessantes und Aussagefähiges gestoßen, allerdings auch auf so manches, das für mich so weit hergeholt und eher verwirrend als aufklärend war, dass ich es gleich wieder verwarf.*

*Nun, offenbar bin ich tatsächlich eine Lichtarbeiterin. Das ist mir bewusst geworden. Und es erfüllt mich mit Ehrfurcht und tiefer Demut, denn dahinter verbirgt sich ein großer Auftrag. Und der „Auftraggeber“ hielt bzw. hält mich für befähigt, ihn auszuführen.*

*Noch eine Erklärung habe ich gefunden bei meiner Suche nach Antworten auf meine Fragen: An bestimmten Plätzen und inmitten mehr oder weniger großen Menschenansammlungen fühle ich mich oft so völlig fremd und fehl am Platz, dass ich denke: „Ich gehöre nicht auf diesen Planeten.“ Auch das hat mit der Lichtarbeit zu tun – und lässt mich diese Empfindungen jetzt wesentlich besser hinnehmen. Es erleichtert mich geradezu. Ebenso gehört dazu, dass oftmals Menschen auf der Straße direkt in mich hineinlaufen oder dass ich mich in Restaurants zwar ausruhen oder aufwärmen kann, aber niemand kommt, um eine Bestellung aufzunehmen. Man sieht mich nicht – es ist geradezu, als wäre ich gar nicht da! Offenbar befinde ich mich für viele auf einer Frequenz, die sie nicht wahrnehmen können. Nun, damit kann ich leben! ☺*

Jetzt aber zu den Themen **Zeitenwende und Übergang**. Astrologisch betrachtet leben wir gerade in einer Zeit, in der sich Pluto im Tierkreiszeichen Steinbock befindet. Das wird viele Jahre so sein. Nachdem er erst vor wenigen Monaten noch einmal den Schützen berührte und das Finanzimperium er-

---

schütterte (wobei er wieder Lügen und Scheinheiligkeit aufdeckte und tiefgreifende Glaubensfragen aufwarf), geht es nun allerdings um etwas völlig anderes.

Eine befreundete Astrologin gab mir einen interessanten Hinweis: Das Tierkreiszeichen Steinbock repräsentiert unter anderem die Einfachheit, während es im Schützen um Ausweitung, Überfluss bis hin zur Übertreibung geht.

Was aber heißt das für das „**Jetzt**“? Sind die Themen im Zeichen Steinbock gelöst und im Einklang, liegt das Oberflächliche hinter uns, die Tendenz ist nach oben gerichtet, und die Tiefe der Erde sowie die Einsamkeit sind überwunden. Wir haben uns und unsere Herzen weit geöffnet, sind voller Sensibilität und Einfühlungsvermögen, haben die Fähigkeit zu seelischer Liebe und Zärtlichkeit, können Geborgenheit vermitteln und empfangen, sind voller Mitgefühl (was übrigens etwas ganz anderes ist als Mitleid!), können andere annehmen und wissen, wem wir uns verpflichten. Kurz gesagt: Wir sind voller Liebe und – was das Wichtigste ist – handeln in Liebe.

Aus den Erfahrungen der Vergangenheit heraus gilt es nun, sich auf Wesentliches, Beständiges zu besinnen, auf etwas, was uns niemand wegnehmen, verkaufen, verspielen, um das uns niemand be-trügen kann: **Unsere eigene, in uns liegende göttliche Kraft.**

Pluto steht für Wandlung, Entwicklung und Transformation, verfügt über konzentrierte, mächtige, wis-sende Kraft, die aus der Tiefe fließt. Im erlösten Zeichen Steinbock haben wir unsere Ängste losgelas-sen und aufgehört zu klammern. Es geht nicht mehr um Rituale oder die Suche nach wirksamen Prak-tiken zum Schutz vor dem Dunklen. Fesselnde, bindende Vergangenheit lassen wir mit Plutos Hilfe los und hinter uns. Wir konzentrieren uns auf das „**Jetzt**“ und nehmen uns an als das, was wir sind und in uns tragen. Keine weitere Suche mehr nach dem „Wer bin ich, warum bin ich hier?“. Die Frage ist beantwortet. Alles Suchen ist vorbei.

Es gilt, frei zu werden, frei zu sein von Angst, denn allein diese Angst erzeugt alles das, wovor wir Angst hatten und haben. Angst drückt, macht eng und unbeweglich. Im Vertrauen auf bedingungslose Liebe, erfüllt davon und in tiefer Verbundenheit mit der allgegenwärtigen einen Kraft handeln wir, gehen voran, erreichen unser Ziel – mit einfachen Mitteln: mit dem, was sich in unserem Besitz befindet – nicht neu erworben, sondern seit eh und je in uns – **unserer Schöpferkraft.**

Lichtarbeit heißt also auch, die Menschen aus der Dunkelheit der Unkenntnis, der Verwirrung und Angst zu führen, ihnen zu helfen zu „ent-decken“. „Mir ist ein Licht aufgegangen“ – ein Satz, der für sich spricht.

Hinführen zum Licht bedeutet heute für mich an erster Stelle, Menschen dabei zu helfen, dass sie er-kennen können, was und wer sie wirklich sind. Sie erfassen zu lassen, was in ihnen ist, welches Poten-tial ihnen zur Verfügung steht, sie wieder mit ihrem Ursprung zu verbinden, ihnen Werkzeuge in die Hand zu geben, mit denen sie sich ihre Selbsterkenntnis spürbar, erlebbar machen.

Aus meiner Sicht braucht jetzt niemand mehr für das Wirken oder Aktivieren der göttlichen Kraft in sich irgendein (Schutz-)Ritual, einen Edelstein, den Aufbau einer Farbsäule etc. **Mehr und mehr werden wir auch auf Affirmationen, Imaginationen, Meditationen, Reiki usw. verzichten können.** Sehr wohl aber brauchen wir den Glauben an und das Vertrauen in uns selbst. Ein jeder muss sich seiner all-gegenwärtigen Verbundenheit, seines Einsseins mit der göttlichen Kraft bewusst sein. Und er bedarf des Wissens darüber, wann es an der Zeit ist, das Wollen loszulassen und in Liebe und Dankbarkeit zur Seite zu treten.

---

*Unabhängigkeit, Liebe und das Vertrauen in die Urkraft in uns – das sind aus meiner Sicht die Zauberworte der Neuen Zeit, die jeden, der sie wirklich verinnerlicht, auch zum Zauberer machen können.*

*Doch machen wir uns nichts vor – der Übergang ist nicht ganz leicht. Wir alle, die mit dem Prozess des Aufstiegs verbunden sind, erfahren mehr oder weniger heftige Verlaufsformen des Schrittes aus der Dualität in die Einheit. Damit verbunden ist auch, dass sich durch die Höherentwicklung und durch den Lichtkörperprozess viele körperliche Symptome zeigen, die von großer Erschöpfung bis hin zu Licht-, Lärm- und Geschmacksempfindlichkeiten reichen. Das sollte uns jedoch nicht ängstigen! Weg mit der Angst!!*

*Je mehr wir unsere Vorstellungen und Erwartungen loslassen, je mehr wir uns mit allem verbunden fühlen, unser Urvertrauen entwickeln oder wiederfinden und die göttliche Energie in uns und durch uns wirken lassen, desto einfacher gelingt uns der Übergang. Ein Übergang zu multidimensionaler Wahrnehmung und Kommunikation, zu **einem Leben ohne Kampf, Eifersucht und Neid**, dafür aber **voller Liebe, Mitgefühl und Zuwendung**.*

*Egal, auf welcher Zeitschiene wir uns gerade befinden, egal, wann die Zeitenwende geschieht – es ist etwas, für das es sich einzusetzen lohnt und wofür und wobei ich den mir zgedachten Part gern erfüllen will.*

*Es gibt für uns noch viel zu tun! Ich freue mich darauf und bin dankbar, dabei sein zu dürfen! Dir, lieber Peter, danke ich, dass ich durch die Begegnung und den Kontakt mit Dir nicht nur die Chance bekam, meinen Weg zu finden, sondern auch immer wieder den Mut finde, ihn zu gehen.*

*Namaste\*) und alles Liebe für Dich, Gesundheit und ein langes Leben!*

Herzlichste Grüße  
Heike

\*) Namaste ist Hindi und bedeutet lt. Deepak Chopra: *Ich ehre in dir den göttlichen Geist, den ich auch in mir selbst ehre – und ich weiß, dass wir somit eins sind.*

**Die Zeit wird kommen, zu der unsere Nachkommen sich wundern,  
dass wir so offenbare Dinge nicht gewusst haben.**

Lucius Annäus Seneca  
römischer Philosoph und Politiker

So, das war die Mail von Heike, deren Kontaktdaten ich hier gerne an Euch weitergebe, falls Ihr Interesse an ihrer Arbeit habt:

E-Mail: [info@hummelflug.org](mailto:info@hummelflug.org) Website: [www.hummelflug.org](http://www.hummelflug.org) (noch im Aufbau)  
Telefon +49 (0) 511 5 34 35 81.

Alles Gute wünsche ich Euch und sende liebe Grüße  
Euer  
Peter Kummer

[www.peter-kummer.de](http://www.peter-kummer.de)